

Fallstudie

C.H. National d'Ophthalmologie des Quinze-Vingts (CHNO) steigert die Effizienz mit dem Stryker Augen-OP-Stretcher

Die Situation

Eigenständige Zentren für Augenoperationen sind mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Zwei davon sind der Rückgang von Elektiveingriffen und weniger Pflegekräfte/Personal. Dies zwingt die Zentren, Möglichkeiten für Kosteneinsparungen zu finden und mit weniger mehr zu erreichen. Viele chirurgische Zentren versuchen, die Effizienz zu steigern, indem sie die chirurgischen Prozesse standardisieren und die Umsätze erhöhen.¹ CHNO in Paris ist eines dieser Zentren, das nach Einsparmethoden durch Effizienzsteigerung gesucht hat.

CHNO hat früher Standard-OP-Tische zur Durchführung von Augenoperationen verwendet. Die Verwendung dieser Tische für Eingriffe beinhaltete viele Herausforderungen, z. B. die erforderliche Umlagerung der Patienten, eine geringe Gewichtskapazität und die fehlende Manövrierbarkeit. Dies bewog das Zentrum, eine Lösung zu suchen, die den Zeitraum von vor der OP bis nach der OP verkürzt und den Komfort und die Sicherheit der Patienten und Pflegekräfte durch Verringerung der Umlagerungen erhöht.

Grundprinzip

Mit über 70 Jahren Innovation bei der Patientenhandhabung erkannte Stryker das Erfordernis einer einfachen, zuverlässigen und effizienten Lösung für ambulante Operationen und entwickelte das Augen-OP-Stretcher-Modell 1089. Diese 1994 auf den Markt gebrachte vielseitige Lösung hilft Krankenhäusern dabei, ihre Effizienz zu erhöhen, indem sie eine mobile Plattform für den OP und den Aufwachraum bereitstellt. Das exklusive Kopfteil mit zwei Gelenken ermöglicht dem Chirurgen einen optimalen Zugang vom Kopfende aus. Dank der Gewichtskapazität von 250 kg eignet sich der Stretcher für Patienten nahezu aller Größen, die optionale Rückenlehne mit Kurbel oder Pneumatikfunktion und Knieknick erhöht den Komfort für die Patienten nach der OP und das Lenksystem mit dem fünften Rad ermöglicht ein einfaches Manövrieren des Stretchers.



Stryker Augen-OP-Stretcher
Modell 1089

Methodik

Ziel war, es die Zeiteinsparung zwischen und während der Eingriffe zu ermitteln. Dabei berief sich CHNO auf Daten, die es seit dem Erwerb der Stryker Augen-OP-Stretcher (Modelle 1069/1079) erhoben hatte. CHNO bestätigte, dass die Ergebnisse zwar nicht allein durch die Stretcher bedingt waren, jedoch in direkter Korrelation zur Verwendung der Stretcher standen.

Ergebnisse

CHNO stellte fest, dass sie im Schnitt pro Patient 10 Minuten oder 33 % im Zeitraum von vor der OP bis nach der OP einsparten. Eine Katarakt-OP dauerte zwischen 10 und 15 Minuten.² CHNO stellte fest, dass gewisse Chirurgen den Eingriff in 8 Minuten durchführen konnten. Dies ergibt eine Zeiteinsparung von 20 bis 46 %.

Schlussfolgerung

Das Stretcher-Design kann sich positiv auf das Wohlbefinden von Pflegekraft und Patient auswirken und eine gesündere Ausgangsbasis für ein chirurgisches Zentrum bieten. Die Ergebnisse von CHNO zeigen, dass der Stryker Augen-OP-Stretcher die Effizienz des kompletten Prozesses eines Eingriffs um 33 % und während der OP um bis zu 46 % steigern kann.³

1. Katarakt-Operation. Entnommen aus <http://healthtopics.hcf.com.au/CataractSurgery.aspx>

2. (19. August 2010) „Challenges Facing Single-Specialty Eye Surgery Centres“ - Interview mit Dwayne Kertans vom Constitution Surgery Centre. Entnommen aus <http://www.beckerasc.com>

3. Diese Ergebnisse wurden von CHNO ermittelt und treffen aufgrund unterschiedlicher Techniken und Installationen nicht zwingend auf alle Krankenhäuser oder chirurgischen Zentren zu.

Dem behandelnden Arzt obliegt die Entscheidung für oder gegen die Verwendung bestimmter Produkte und Operationstechniken im individuellen Patientenfall. Stryker erteilt insofern keinen medizinischen Rat und empfiehlt eingehende Produktschulungen und Trainings vor der Verwendung der jeweiligen Produkte.

Die hierin enthaltenen Informationen sind dazu bestimmt, die Bandbreite des Stryker-Produktangebots darzustellen. Vor der Verwendung eines Stryker-Produkts muss der behandelnde Arzt stets die Packungsbeilage, das Produktetikett und/oder die Bedienungsanleitung beachten.

Die dargestellten Produkte sind möglicherweise nicht in allen Ländern erhältlich, da die Verfügbarkeit von Produkten regulatorischen Einschränkungen und medizinischen Standards der einzelnen Märkte unterliegt. Bei Fragen zur Verfügbarkeit von Stryker-Produkten in Ihrem Land wenden Sie sich bitte an Ihren Stryker Außendienstmitarbeiter.

Die Stryker Corporation oder ihre Tochtergesellschaften oder andere verbundene Unternehmen sind Inhaber, Nutzer oder Antragsteller der folgenden Marken oder Zeichen: BackSmart, Big Wheel, Lift Assist, Knee Assist, Pioneer, Prime, Stryker, Zoom. Bei allen anderen Marken handelt es sich um Marken sonstiger Eigentümer bzw. Nutzer.

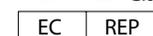
Die oben aufgeführten Produkte verfügen über das CE-Zeichen gemäß der EU-Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte.



Stryker GmbH & Co. KG
Dr.-Homer-Stryker-Platz 1
47228 Duisburg
Deutschland
t: +49 2065 837-0
f: +49 2065 837-837
www.stryker.de

Stryker GmbH
Euro Plaza, Gebäude G
Am Euro Platz 2
1120 Wien
Österreich
t: +43 1 813 2000
f: +43 1 813 1616
www.stryker.at

Stryker Osteonics SA
Dr. Homer Stryker Strasse 1
2545 Selzach
Schweiz
t: +41 32 641 6-950
f: +41 32 641 6-955
www.stryker.ch



Stryker France SAS
ZAC – Avenue de Satolas Green
Pusignan, 69330
France
t: +33 4 72 45 36 00
f: +33 4 72 45 36 99
www.stryker.fr